

# Rechtsprobleme der Exportfinanzierung

von

Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Rechtsanwalt in Köln

3., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1987

B 45743

Juristische Gesamtbibliothek  
der Technischen Hochschule  
Darmstadt



Verlag Recht und Wirtschaft GmbH  
Heidelberg

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	27
<b>A. Allgemeine Rechtsprobleme</b> .....	31
<b>I. Die Rechtswahl</b> .....	32
<b>1. Der Grundsatz der Parteiautonomie – Artikel 27 EGBGB</b> .....	32
a) Die ausdrückliche Rechtswahl .....	33
aa) Für Verträge, die vor dem 1. September 1986 abgeschlos- sen waren .....	33
bb) Gemäß Artikel 27 EGBGB .....	34
b) Stillschweigende Rechtswahl .....	35
aa) Für Verträge, die vor dem 1. September 1986 abgeschlos- sen waren .....	35
bb) Gemäß Artikel 27 Abs. 1 Satz 2 EGBGB .....	36
c) Die hypothetische Rechtswahl .....	37
aa) Für Verträge, die vor dem 1. September 1986 abgeschlos- sen waren .....	37
bb) Gemäß Artikel 28 EGBGB .....	39
d) Anknüpfung an den Erfüllungsort .....	41
aa) Für Verträge, die am 1. September 1986 abgeschlossen waren .....	41
bb) Gemäß Artikel 28 Abs. 2 Satz 3 EGBGB .....	42
<b>2. Rück- und Weiterverweisungen</b> .....	43
aa) Für Verträge, die vor dem 1. September 1986 abgeschlos- sen waren .....	43
bb) Gemäß Artikel 35 EGBGB .....	44
<b>II. Die Geltung des Schuldstatuts</b> .....	45
<b>1. Das Zustandekommen des Vertrages – für Vorgänge, die vor     dem 1. September 1986 abgeschlossen waren</b> .....	46
a) Angebot – Bindungswirkung .....	46
b) Ausnahme: Das Schweigen des anderen Vertragsteils .....	47
aa) Verwendung eines Bestätigungsschreibens .....	48
bb) Keine Anwendung einer „isolierten“ Anknüpfung .....	48
<b>2. Das „Sprachrisiko“</b> .....	49
<b>3. Das Zustandekommen des Vertrages – Artikel 31 EGBGB</b> .....	50
a) Der Grundsatz des Artikel 31 Abs. 1 EGBGB .....	50
b) Der Ausnahmereich von Artikel 31 Abs. 2 EGBGB .....	51
<b>4. Die Verwendung von AGB</b> .....	52
a) Einbeziehung der AGB .....	53
b) Die Annahme von AGB .....	54

## Inhaltsverzeichnis

c) Ausnahmen .....	54
d) Inhaltskontrolle von AGB .....	56
<b>III. Internationale Gerichtsstandsvereinbarungen .....</b>	<b>56</b>
<b>1. Die prozeß-rechtliche Zuständigkeit .....</b>	<b>58</b>
a) Kollisionsrechtliche Anknüpfung .....	59
b) Wirksamkeitsvoraussetzungen – Zustandekommen .....	59
c) Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	60
<b>2. Gerichtsstandsvereinbarungen nach Artikel 17 des EWG-     Gerichtsstands- und Vollstreckungsübereinkommens .....</b>	<b>63</b>
a) Besondere Gerichtsstände .....	63
b) Gerichtsstandsvereinbarungen – Artikel 17 EuGVÜ .....	64
<b>3. Internationale Gerichtsstandsvereinbarungen – Anerkennung     von Urteilen .....</b>	<b>68</b>
a) Ausschließlicher Gerichtsstand im Inland .....	68
b) Ausländischer Gerichtsstand im Heimatstaat des Importeurs ..	69
<b>IV. Schiedsgerichtsvereinbarungen .....</b>	<b>72</b>
<b>1. Kollisionsrechtliche Anknüpfung .....</b>	<b>73</b>
<b>2. Staatsverträge .....</b>	<b>74</b>
a) Multilaterale Abkommen .....	74
b) Bilaterale Abkommen .....	75
c) Formerfordernisse .....	76
<b>3. Anerkennung von Schiedssprüchen .....</b>	<b>77</b>
a) Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Schiedssprüche aufgrund von Staatsverträgen .....	77
b) Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Schiedssprüche gemäß § 1044 ZPO .....	78
<b>V. Einheitliches Kaufgesetz (EKG) – Einheitliches Kaufabschlußgesetz (EAG) .....</b>	<b>79</b>
<b>1. Anwendungsbereich .....</b>	<b>79</b>
<b>2. Ausschlußmöglichkeit von EKG/EAG .....</b>	<b>80</b>
<b>3. Einseitige oder wechselseitige Verweisung auf AGB .....</b>	<b>82</b>
<b>B. Besondere Rechtsprobleme im Zusammenhang mit Finanzierungs- fragen .....</b>	<b>84</b>

<b>I. Die Vereinbarung des Preises</b> .....	84
<b>1. Die Vereinbarung eines Festpreises</b> .....	85
a) Der Wegfall der Geschäftsgrundlage .....	86
b) Wegfall der Geschäftsgrundlage – Fremdwährungsschulden ..	90
c) Anfechtungsrecht .....	90
aa) Gemäß § 119 BGB .....	90
bb) Gemeinschaftlicher Irrtum .....	92
d) Wegfall der Geschäftsgrundlage und Anfechtungsrecht auf- grund der Bestimmungen des EKG .....	92
<b>2. Die Vereinbarung von Preisvorbehaltsklauseln</b> .....	93
a) Die Vereinbarung eines Richt- oder Schätzpreises .....	93
b) Die Vereinbarung von Ca.- oder Ungefährklauseln .....	94
c) Die Vereinbarung eines Marktpreises .....	94
d) Bezugnahme auf Preislisten .....	95
e) Verwendung der Klausel „Preis freibleibend“ .....	95
f) Preisvorbehaltsklauseln und EKG .....	96
<b>3. Die Vereinbarung einer Wertsicherung</b> .....	97
a) Die Grundnorm des § 3 WährG .....	97
aa) Die Mitteilung der Deutschen Bundesbank Nr. 1015/78 vom 9. Juni 1978 .....	98
bb) Rechtsnatur der Genehmigungsgrundsätze .....	100
b) § 3 Satz 1 WährG .....	100
c) § 3 Satz 2 WährG .....	101
aa) Allgemeine Voraussetzungen .....	101
bb) Leistungsvorbehaltsklauseln .....	102
aaa) Konkretisierungsmaßstäbe .....	103
bbb) § 3 Satz 2 WährG .....	104
cc) Spannungsklauseln .....	105
aaa) Konkretisierungsmaßstäbe .....	105
bbb) § 3 Satz 2 WährG .....	105
dd) Preisänderungsklauseln – Kostenelementsklauseln .....	106
aaa) Der Beispielsfall der „mathematischen“ Preisgleit- klausel .....	106
bbb) § 3 Satz 2 WährG .....	108
ee) Mindestschwankungsklauseln .....	110
aaa) Auslegung .....	110
bbb) § 3 Satz 2 WährG .....	111
ff) Mindestklauseln – Einseitigkeitsklauseln .....	111
aaa) Mindestklauseln/Einseitigkeitsklauseln bei genehmigungsbedürftigen Wertsicherungsabreden .....	112
bbb) Mindestklauseln/Einseitigkeitsklauseln bei genehmigungsfreien Wertsicherungsabreden .....	112

d) § 3 WährG – Genehmigungsbedürftigkeit – zivilrechtliche Konsequenzen .....	113
aa) Der Erlaubnisvorbehalt von § 3 WährG .....	113
bb) Zivilrechtliche Folgen .....	114
<b>4. Preisgleitklauseln – Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbe- dingungen .....</b>	<b>115</b>
a) Gegenüber einem Nicht-Kaufmann .....	115
b) Im kaufmännischen Verkehr .....	118
c) Vorrang der Individualabrede gemäß § 4 AGB-Gesetz .....	119
<b>5. Neuverhandlungspflichten .....</b>	<b>119</b>
a) Formularmäßige Anpassungsklauseln .....	120
b) Einseitige Leistungsbestimmungsrechte .....	121
c) Neuverhandlungsklauseln .....	121
aa) Vorvertragliche Bindungen .....	121
bb) Einschaltung eines Dritten .....	122
<b>6. International-privatrechtliche Fragestellung .....</b>	<b>123</b>
a) Wegfall der Geschäftsgrundlage .....	123
b) Verschulden bei Vertragsabschluß .....	124
c) Anfechtungsrechte .....	126
d) Preisvorbehaltsklauseln – Preisgleitklauseln .....	127
<b>II. Fremdwährungsverbindlichkeiten – Fremdwährungsklauseln .....</b>	<b>127</b>
<b>1. Echte und unechte Fremdwährungsschulden .....</b>	<b>128</b>
<b>2. Wertsicherung .....</b>	<b>128</b>
a) Bei echten Fremdwährungsforderungen .....	128
b) Bei unechten Fremdwährungsforderungen .....	130
<b>3. Kollisionsrechtliche Erwägungen .....</b>	<b>131</b>
a) Währungsrechtliche Kollisionsnormen .....	131
aa) Das Währungsstatut .....	131
bb) Das Schuldstatut .....	132
b) Auslegung von Wertsicherungsklauseln .....	134
<b>4. Umrechnungsbefugnis des Schuldners .....</b>	<b>134</b>
a) Inländischer Erfüllungsort gemäß §§ 269, 270 BGB .....	134
b) Die kollisionsrechtliche Einordnung von § 244 BGB .....	135
c) Ausländisches Recht .....	138
<b>5. Auf- und Abwertungen .....</b>	<b>139</b>
a) Materiell-rechtliche Problemstellungen .....	139
b) Kollisionsrechtliche Problemstellungen .....	140
<b>III. Internationales Devisenrecht .....</b>	<b>141</b>
<b>1. Allgemeines .....</b>	<b>142</b>

2. Devisenrechtswidrige Rechtsgeschäfte .....	143
3. Kollisionsrechtliche Anknüpfungen .....	144
a) Bezogen auf inländisches Devisenrecht .....	144
b) Bezogen auf ausländisches Devisenrecht .....	145
aa) Die Maßgeblichkeit des Schuldstatuts .....	145
cc) Andere Auffassungen in der Literatur .....	146
dd) Die Rechtsprechung .....	147
c) Stellungnahme .....	148
d) Lösungsvorschlag .....	149
aa) In kollisionsrechtlicher Hinsicht .....	149
bb) In praktischer Hinsicht .....	150
4. Der Anwendungsbereich des Abkommens von Bretton Woods ..	151
a) Devisenkontrakte .....	151
b) Berührung der Währung .....	152
c) Unklagbarkeit .....	153
5. Nichterfüllung – Unmöglichkeit aufgrund devisenrechtlicher Verbote .....	154
6. Verschulden bei Vertragsabschluß .....	155
<b>IV. Importgenehmigungen – sonstige öffentlich-rechtliche Genehmigungsvorbehalte .....</b>	<b>156</b>
1. Grundsätzliche Erwägungen .....	157
2. Sonderanknüpfung – kollisionsrechtliche Erwägungen .....	159
3. Die betroffenen Vorschriften .....	160
a) Einfuhrverbote .....	160
b) Quellensteuerrecht .....	161
c) Arbeitsrecht .....	161
d) Markt- und Wettbewerbsordnung .....	162
e) Formvorschriften .....	162
<b>V. Die Incoterms 1980 – Bedeutung und rechtliche Einordnung .....</b>	<b>164</b>
1. Die Entwicklung der Incoterms .....	164
a) Die Incoterms 1953 .....	165
b) Die Ergänzung 1967 .....	166
c) Die Ergänzungen 1976 und 1980 .....	166
2. Lieferung und Abnahme – Gefahrübergang .....	167
3. Kostentragung – Aus-, Ein- und Durchfuhr der Ware .....	168
4. Rechtliche Qualifizierung der Incoterms .....	168
a) Bezugnahme – Nichtbezugnahme auf Incoterms 1980 .....	169
b) Die „Trade Terms“ .....	171
c) Zusätze zu den Klauseln der Incoterms 1980 .....	172

<b>VI. Zahlungsbedingungen</b> .....	173
<b>1. Vereinbarung eines Zahlungsortes</b> .....	174
<b>2. Beispiele typischer Zahlungsbedingungen</b> .....	175
a) Bei langfristigen Exportverträgen .....	175
aa) Anzahlung/Vorauszahlung .....	175
bb) Treuhandvereinbarungen .....	175
cc) Die Bedeutung vertraglich vereinbarter „Spätestfristen“ ..	176
aaa) Die Erscheinungsformen von „Spätestfristen“ .....	176
bbb) Die rechtliche Bedeutung von „Spätestfristen“ .....	177
b) Übliche Zahlungsklauseln .....	180
aa) Zahlung „netto Kasse“ .....	181
bb) Lieferung gegen Nachnahme .....	182
cc) Kasse gegen Lieferschein .....	182
dd) Klausel „Kasse gegen Dokumente“ .....	182
ee) Klausel „Kasse gegen Akkreditiv“ .....	183
<b>3. Vertraglicher Ausschluß von Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechten</b> .....	184
a) Bei Vereinbarung international üblicher Zahlungsklauseln ...	184
b) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte – Geltung des AGB-Gesetzes .....	185
aa) Aufrechnung – § 11 Nr. 3 AGB-Gesetz .....	185
bb) Zurückbehaltungsrecht – § 11 Nr. 2, § 11 Nr. 10 d AGB-Gesetz .....	186
c) Zwischenergebnis .....	188
<b>4. International-privatrechtliche Lösung</b> .....	189
a) Anwendung des Rechts der Hauptforderung .....	190
b) Die Aufrechnung bei Fremdwährungsforderungen .....	192
<b>VII. Die Abwälzung von Steuern, Zöllen und Abgaben im Bestellerland</b> ..	192
<b>1. Das nationale Ertragssteuerrecht</b> .....	194
a) Die Anrechnungsmethode .....	194
aa) Die Voraussetzungen .....	194
bb) Die Durchführung der Anrechnung .....	196
b) Die Abzugsmethode .....	196
c) Die Pauschalierung – § 34 c Abs. 5 EStG .....	197
d) Ausländische Quellensteuern – Bestehen eines DBA .....	198
<b>2. Die Gestaltung von Abwälzungsklauseln</b> .....	199
a) Die Abwälzungsklausel .....	199
b) Zulässigkeit von Steuerabwälzungsklauseln .....	199
<b>VIII. Dokumenteninkasso</b> .....	202
<b>1. Allgemeines</b> .....	203

<b>2. Funktionen</b> .....	205
a) Funktion der Zahlungssicherung .....	205
b) Die Finanzierungsfunktion .....	206
c) Die Kreditsicherungsfunktion .....	206
<b>3. Rechtsverhältnis: Auftraggeber – Bank</b> .....	207
a) Rechtsnatur der „Einheitlichen Richtlinien für das Inkasso von Handelspapieren“ (ERI) .....	207
b) Qualifizierung des Vertrages .....	208
c) Vollrechtstreuhanderschaft .....	211
d) Der Anspruch auf Herausgabe des Erlöses .....	213
<b>4. Rechtsbeziehungen bei Einschaltung von Korrespondenzbanken</b> ..	213
a) Einschaltung einer weiteren „Inkassobank“ .....	213
b) Erfüllungsgehilfenschaft – Substitution .....	214
<b>5. Rechtsverhältnis: Inkasso-Bank – Käufer/Schuldner</b> .....	216
a) Vertragspflichten .....	216
b) Einwendungen des Käufers/Schuldners .....	217
<b>6. Rechtsbeziehung: Exporteur/Verkäufer – Käufer</b> .....	218
<b>7. International-privatrechtliche Fragen</b> .....	219
a) Rechtsverhältnis: Auftraggeber – „Einreicherbank“ .....	219
b) Rechtsverhältnis: „Einreicherbank“ – Inkassobank .....	220
c) Rechtsverhältnis: Verkäufer – Käufer .....	221
<b>IX. Dokumentenakkreditive</b> .....	221
<b>1. Wesen und Bedeutung des Dokumentenakkreditivs</b> .....	223
a) Allgemeines .....	223
b) Funktionen des Dokumentenakkreditivs .....	224
<b>2. Einordnung der „Einheitlichen Richtlinien und Gebräuche für Dokumentenakkreditive“ (1983)</b> .....	225
a) Entwicklung .....	225
b) Rechtliche Qualifizierung der ERA (1983) .....	227
c) Konsequenzen der Einordnung der ERA (1983) .....	228
<b>3. Rechtsbeziehung: Auftraggeber – Akkreditivbank</b> .....	231
a) Der Akkreditivvertrag .....	231
aa) Allgemeine Grundsätze .....	231
bb) Auftragsinhalt .....	232
aaa) Bezeichnung des Begünstigten .....	232
bbb) Unwiderruflichkeit .....	233
ccc) Einschaltung einer Zweitbank .....	233
ddd) Artikel 11 ERA (1983) .....	233
eee) Fristen .....	234
fff) Angabe der Akkreditivsumme .....	234



ggg) Angabe der Dokumente .....	235
hhh) Transportdokumente – Versicherungsdokumente	
– Handelsfaktura .....	235
b) Weisungsgebundenheit der Bank .....	237
c) Dokumentenprüfung .....	239
aa) Gegenstand der Prüfungspflicht .....	240
bb) Dokumentenstrenge – Auslegung .....	241
cc) Allgemeine Kriterien der Dokumentenprüfung .....	242
dd) Haftungsfreizeichnung gemäß Artikel 17 ERA (1983) .....	244
d) Aufnahmefähigkeit von Dokumenten – Behandlung mangelhafter Dokumente .....	245
aa) Allgemeine Anforderungen gemäß Artikel 22 ff. ERA (1983) .....	245
bb) Nicht-akkreditivgerechte Dokumente .....	246
cc) Form- und fristgerechte Reklamation – Rückforderung der Akkreditivsumme .....	247
dd) Auszahlung unter Vorbehalt .....	248
<b>4. Akkreditivstellung bei Einschaltung einer Zweitbank .....</b>	<b>249</b>
a) Die Funktion der Zweitbank .....	249
aa) Die Typizität des Vertrages .....	250
bb) Artikel 16, Artikel 21 ERA (1983) .....	250
b) Haftungsverhältnis zwischen Akkreditivbank und Zweitbank .....	253
aa) Die Regelung von Artikel 20 ERA (1983) .....	253
c) Fehlbearbeitung .....	254
d) Risiko ausländischen Rechts .....	255
<b>5. Rechtsbeziehung: Akkreditivbank – Begünstigter .....</b>	<b>256</b>
a) Die Rechtsnatur des Dokumentenakkreditivs .....	256
b) Der Einwendungsausschluß .....	258
aa) Unzulässige Einwendungen .....	258
bb) Zulässige Einwendungen .....	260
c) Der Anspruch aus dem eröffneten Akkreditiv .....	262
d) Bestätigtes – unbestätigtes Akkreditiv .....	263
aa) Das unbestätigte Akkreditiv .....	263
aaa) Die Zweitbank als Avis-Bank .....	263
bbb) Die Zweitbank als Zahlstelle .....	264
bb) Das bestätigte Akkreditiv .....	265
e) Widerrufliches – unwiderrufliches Akkreditiv .....	266
f) Der Auszahlungsanspruch des Akkreditierten/Verkäufers .....	266
aa) Die Zweitbank als Avis-Bank .....	266
bb) Die Zweitbank als Zahlstelle .....	267
cc) Die Zweitbank als Bestätigungsbank .....	268
g) Frist- und formgerechte Inanspruchnahme .....	268
aa) Vorlagefrist von Transportdokumenten – Artikel 47a ERA (1983) .....	269

bb) Verladung – Artikel 50 ERA (1983) .....	270
cc) Zeitbestimmungen – Artikel 51–53 ERA (1983) .....	271
dd) Teilinanspruchnahme/Teilverladungen – Artikel 44 ERA (1983) .....	271
h) Der Auszahlungsanspruch des Akkreditierten/Verkäufers ...	271
<b>6. Die Übertragung des Akkreditivs – Abtretung des Zahlungsanspruchs</b> .....	272
a) Die Übertragung – Artikel 54 ERA (1983) .....	272
b) Die Abtretung – Artikel 55 ERA (1983) .....	274
c) Das Gegenakkreditiv .....	275
<b>7. Rechtsbeziehungen zwischen Akkreditiv-Auftraggeber – Akkreditiertem/Verkäufer</b> .....	276
a) Vorleistungspflicht des Akkreditiv-Auftraggebers/Käufers ..	276
b) Nichterfüllung – Rechtsfolgen .....	277
c) Wirkungen der Akkreditiveröffnung .....	279
<b>8. Einstweiliger Rechtsschutz</b> .....	280
a) Durchbrechung der Abstraktheit – Einwand des Rechtsmiß- brauchs .....	280
b) Verschiedene Fallgruppen .....	282
aa) Gesetz- oder Sittenwidrigkeit des Valutaverhältnisses ...	282
bb) Sonstige Mängel des Valutaverhältnisses .....	283
cc) Mängel im Valuta- und im Deckungsverhältnis .....	284
c) Gerichtliche Eilmaßnahmen gegen den Akkreditierten/Ver- käufer .....	285
aa) Arrest – einstweilige Verfügung? .....	285
bb) Individualanspruch gemäß §§ 935, 940 ZPO .....	286
d) Einstweilige Verfügung gegen die Akkreditivbank .....	287
aa) Meinungsstand .....	287
bb) Eigene Ansicht .....	289
e) Arrest des Akkreditiv-Auftraggebers in den Auszahlungsan- spruch des Begünstigten/Akkreditierten .....	292
aa) Die besondere Problematik des § 916 ZPO .....	292
bb) Die Sonderproblematik des § 917 Abs. 2 ZPO .....	294
cc) Zahlstelle – Bestätigungsbank .....	295
f) Schlußbemerkung .....	296
<b>9. International-privatrechtliche Fragestellungen</b> .....	297
a) Allgemeine Erwägungen .....	297
b) Rechtsbeziehung: Akkreditiv-Auftraggeber – Akkreditivbank	298
c) Rechtsverhältnis: Akkreditivbank – Zweitbank .....	298
d) Rechtsverhältnis: Akkreditivbank – Akkreditierter/Verkäu- fer .....	300
e) Rechtsverhältnis: Akkreditiv-Auftraggeber – Akkreditierter/ Verkäufer .....	301

<b>X. Die Bankgarantie</b> .....	303
<b>1. Bedeutung – Funktion</b> .....	304
a) Die Liquiditätsfunktion .....	305
b) Reformbestrebungen .....	307
<b>2. Typen der Bankgarantie</b> .....	308
a) Die Bietungsgarantie („bid bond“ – „garantie de participation“) .....	308
b) Die Anzahlungsgarantie – („down payment guaranty“ – „garantie d’acompte“) .....	308
c) Die Liefer- oder Leistungsgarantie – („performance bond“ – „garantie de bonne exécution“) .....	309
d) Sonstige Garantien .....	310
aa) die Konnossementsgarantie – („bill of lading guaranty“ – „garantie pour connaissance“) .....	310
bb) Die Zahlungsgarantie – („payment guaranty“ – „garantie de payement“) .....	310
cc) Die Rückgarantie – („indemnity“ – „contregarantie“) .....	311
<b>3. Typische Textierung einer Bankgarantie</b> .....	312
a) Die Präambel .....	312
b) Die Garantieklausel .....	312
c) Das Verfalldatum .....	312
d) Änderungen der Garantie .....	313
e) Die Abtretbarkeit .....	313
f) Anwendbares Recht .....	313
g) Sonstige Bestimmungen .....	314
<b>4. Die Rechtsnatur der auf „erstes Anfordern“ zahlbar gestellten Bankgarantie – Abgrenzung gegenüber ähnlichen Erscheinungsformen</b> .....	314
a) Die Bedeutung der Klausel, daß Zahlung auf „erstes Anfordern“ erfolgt .....	314
aa) Die Ergebnisse der Judikatur .....	314
bb) Die Ergebnisse der Literatur .....	315
b) Die Klausel, daß Zahlung auf „erstes Anfordern“ zu leisten ist, in Verbindung mit bürgschaftsspezifischen Elementen ...	315
aa) Die Ergebnisse der Judikatur .....	316
bb) Die Ergebnisse der Literatur .....	317
<b>5. Bankgarantie: Abstraktheit – Bürgschaft: Akzessorietät</b> .....	318
a) Der Grundsatz der Abstraktheit .....	318
b) Die – abstrakte – Rechtsnatur der Bankgarantie .....	319
c) Abgrenzung zur Bürgschaft auf „erstes Anfordern“ .....	321
d) Die Akzessorietät der Bürgschaft gemäß §§ 765 ff. BGB .....	323

<b>6. Das Rechtsverhältnis: Bank – Begünstigter bei einer Direktgarantie</b> .....	325
a) Das Zustandekommen des Garantievertrages .....	325
b) Die Gültigkeit des Garantievertrages .....	325
c) Befristung – Beendigung des Garantievertrages .....	326
d) Die ordnungsgemäße Inanspruchnahme der Bankgarantie durch den Begünstigten .....	327
aa) Zahlungsklausel – Effektivklausel .....	327
bb) Sonstige Erklärungen des Begünstigten .....	330
cc) Inanspruchnahme durch den Begünstigten .....	332
dd) Fristgerechte Inanspruchnahme .....	333
ee) Die Prüfpflicht der Bank .....	334
ff) Zeitraum der Prüfung – Sorgfaltsmaßstab – Haftungsfreizeichnung .....	336
e) Die Pflicht zur Zahlungsverweigerung: Der Einwand des Rechtsmißbrauchs gemäß § 242 BGB .....	338
aa) Das Erfordernis „liquider“ Beweismittel .....	338
bb) Die objektiven und subjektiven Elemente des Rechtsmißbrauchs .....	339
cc) Praktische Konsequenzen .....	341
dd) Der Sonderfall: „Extend or pay“ .....	343
f) Erlöschen der Garantieverpflichtung .....	343
aa) Änderungen des Vertrages .....	343
bb) Erlöschen der Garantieverpflichtung .....	344
cc) Abtretung .....	344
<b>7. Die Einschaltung einer Zweitbank – „indirekte“ Garantie</b> .....	345
a) Zustandekommen des Garantievertrages .....	346
aa) Das Rechtsverhältnis zwischen Garantie-Auftraggeber – Erstbank .....	346
bb) Das Rechtsverhältnis Erstbank – Zweitbank .....	347
b) Geschäftsbesorgungsvertrag – Rückgarantie .....	348
aa) Das Auftragsverhältnis .....	348
bb) Die Rückgarantie .....	349
c) Die Inanspruchnahme von „indirekten“ Garantien .....	351
aa) Generelle Erwägungen .....	351
bb) Besonderheiten: Das „Verfalldatum“ .....	352
dd) Konsequenzen .....	352
d) Zahlungsverweigerung – Rechtsmißbrauch .....	353
aa) Zahlungsverweigerungspflicht der ausländischen Zweitbank .....	353
bb) Zahlungsverweigerung bei Inanspruchnahme der Rückgarantie .....	353
cc) Schlußfolgerungen .....	355
dd) Haftung der deutschen Erstbank für Fehlverhalten der ausländischen Zweitbank .....	356

<b>8. Rechtsverhältnis: Garantie-Auftraggeber – Garantiebank</b> . . . . .	358
a) Die Rechtsnatur des Vertragsverhältnisses . . . . .	358
b) Die Inanspruchnahme der Bankgarantie: Prüfpflicht – Benachrichtigungspflicht . . . . .	360
c) Pflichten des Garantie-Auftraggebers . . . . .	362
aa) Vorschuß – Sicherheitsleistung . . . . .	362
bb) Provisionspflicht . . . . .	363
cc) „Verfalldatum“ – Ende der Provisionspflicht . . . . .	364
d) Aufwendungsersatzansprüche gemäß §§ 675, 670 BGB . . . . .	365
<b>9. Rechtsverhältnis: Garantie-Auftraggeber – Begünstigter</b> . . . . .	367
a) Der Inhalt der Garantieklausel . . . . .	367
b) Die Pflicht zur Stellung einer Bankgarantie . . . . .	368
<b>10. Maßnahmen des einstweiligen Rechtsschutzes – Direktgarantien</b> . . . . .	369
a) Maßnahmen des Garantie-Auftraggebers gegenüber der Garantiebank . . . . .	369
b) Einzelheiten . . . . .	371
aa) Der richtige Antrag . . . . .	371
bb) Der Verfügungsanspruch . . . . .	373
cc) Sicherheitsleistung . . . . .	374
c) Einstweilige Verfügungen – „indirekte“ Garantien . . . . .	375
d) Arrest des Garantie-Auftraggebers in den Auszahlungsanspruch des Begünstigten . . . . .	378
e) Einstweilige Verfügung gemäß §§ 935, 940 ZPO des Garantie-Auftraggebers gegenüber dem Begünstigten . . . . .	378
<b>XI. Eigentumsvorbehaltssicherung</b> . . . . .	378
<b>1. Allgemeine Erwägungen</b> . . . . .	379
<b>2. Zu beachtende Besonderheiten</b> . . . . .	380
<b>3. Klauselvorschlag – verlängerter und erweiterter Eigentumsvorbehalt</b> . . . . .	382
<b>XII. Patronatserklärungen</b> . . . . .	384
<b>1. Die Arten der Patronatserklärungen</b> . . . . .	385
a) Rechtlich unverbindliche Erklärungen . . . . .	386
aa) Kenntnisnahme-Klausel . . . . .	386
bb) Kapitalanteils-Klausel . . . . .	386
cc) Vertrauens-Klausel . . . . .	387
dd) Verbindlichkeits-Klausel . . . . .	388
b) Zweifelhafte Formulierungen . . . . .	388
aa) Geschäftspolitik-Klausel . . . . .	389
bb) Tochtergesellschaft-Klausel . . . . .	390

c) Die „klassischen“ Formen einer Patronatserklärung . . . . .	391
aa) Beteiligungs-Klausel . . . . .	391
bb) Liquiditätsausstattungs-Klausel . . . . .	393
<b>2. International-privatrechtliche Fragen der Patronatserklärung . . . . .</b>	<b>395</b>
<b>XIII. HERMES-Kreditversicherung . . . . .</b>	<b>395</b>
<b>1. Die Rechtsnatur der HERMES-Deckungen . . . . .</b>	<b>396</b>
a) Die Rechtsgrundlage . . . . .	396
b) Die Richtlinie vom 30. 12. 1983 . . . . .	397
aa) Allgemeine Kriterien der „Richtlinie“ . . . . .	397
bb) Kriterien für die Übernahme . . . . .	398
cc) Beteiligte – Verfahren . . . . .	399
dd) Die Zwei-Stufen-Theorie . . . . .	400
c) Die Qualifizierung des Gewährleistungsvertrages . . . . .	401
<b>2. Das Fabrikationsrisiko . . . . .</b>	<b>403</b>
a) Gegenstand der Deckung . . . . .	404
b) Der gedeckte Zeitabschnitt . . . . .	405
c) Das Risiko eines deutschen Embargos . . . . .	406
<b>3. Die Ausfuhrisikodeckung . . . . .</b>	<b>407</b>
a) Gesetzliche Voraussetzungen . . . . .	407
b) Gegenstand der Deckung . . . . .	408
c) Der gedeckte Zeitabschnitt . . . . .	409
<b>4. Die gedeckten Risiken . . . . .</b>	<b>410</b>
a) Das Verbot der isolierten Deckungen . . . . .	410
b) Die gedeckten wirtschaftlichen Risiken . . . . .	411
aa) Im Rahmen der Fabrikationsrisiko-Deckung . . . . .	411
bb) Im Rahmen der Ausfuhrisiko-Deckung . . . . .	412
c) Die politischen Risiken . . . . .	413
aa) Im Rahmen der Fabrikationsrisiko-Deckung . . . . .	413
aaa) Bei Garantien . . . . .	413
bbb) Bei Bürgschaften . . . . .	414
bb) Im Rahmen der Ausfuhrisiko-Deckung . . . . .	415
aaa) Bei Garantien . . . . .	415
aaaa) Zahlungsverbot – Moratorium . . . . .	416
bbbb) Konvertierungs- und Transferverbot . . . . .	416
cccc) Das Kriegeisiko . . . . .	418
bbb) Bei Bürgschaften . . . . .	418
cc) Der Nicht-Zahlungstatbestand bei Garantien . . . . .	419
<b>5. Karennzeiten – Entschädigungsleistungen . . . . .</b>	<b>420</b>
a) Karennzeiten . . . . .	420
b) Entschädigungsverfahren . . . . .	420
c) Festlegung der Entschädigung . . . . .	421

<b>6. Abtretung – Forfaitierung</b> .....	423
a) Abtretung – Zustimmungsvorbehalt .....	423
b) Die Forfaitierung .....	423
<b>7. Rechtsschutz zugunsten des Exporteurs</b> .....	424
<b>8. Die neuen HERMES-Bedingungen (Oktober 1986)</b> .....	425
a) Die Deckung der Fabrikationsrisiken .....	425
aa) Der Gegenstand der Fabrikationsrisiko-Deckung .....	425
bb) Der Haftungszeitraum .....	426
b) Die gedeckten Tatbestände .....	427
aa) Neue Tatbestände .....	427
aaa) Gefahrenerhöhung .....	427
bbb) Lossagung vom Vertrag .....	428
ccc) Kündigung des Bestellers .....	428
ddd) Deutsche Embargos .....	429
bb) Neuformulierung bisheriger Tatbestände .....	431
aaa) Der „wirtschaftliche“ Garantiefall .....	431
bbb) Fruchtlöse Zwangsvollstreckungsmaßnahmen .....	432
ccc) Verschlechterung der Vermögensverhältnisse .....	433
ddd) Unmöglichkeit/Unzumutbarkeit der Vertrags- durchführung – Bürgschaft .....	434
eee) Der „politische“ Garantie- bzw. Bürgschaftsfall .....	435
c) Voraussetzungen der Entschädigung .....	436
aa) Bisherige Regelung .....	436
bb) Neue Regelung – Das Erfordernis der Wirksamkeit des Ausführvertrages .....	437
d) Die Deckung der Ausfuhrisiken .....	440
aa) Gegenstand der Deckung .....	440
bb) Der Haftungszeitraum .....	441
cc) Die gedeckten Tatbestände .....	442
aaa) Der „wirtschaftliche“ Garantiefall .....	442
bbb) Der „Nicht-Zahlungsfall“ .....	442
ccc) Der „politische“ Garantiefall .....	444
aaaa) „Politische Umstände“ als Voraussetzung ..	444
bbbb) Kriegerische Ereignisse .....	445
cccc) Keine Möglichkeit zur Einzahlung des Ge- genwertes .....	445
dddd) Zeitliche Schranken .....	446
eeee) Die KT-Risiken .....	446
ffff) Unmöglichkeit der Vertragserfüllung .....	447
e) Fälligkeit – Rechtsbeständigkeit der garantierten/verbürgten Forderung .....	448
aa) Nachweispflicht .....	448
bb) Erfordernis eines Gerichts- oder Schiedsgerichtsurteils ..	448

f) Umschuldungsvereinbarungen .....	449
aa) Die bisherige Regelung .....	449
bb) Die jetzige Regelung .....	451
g) Berechnung – Anrechnung der Entschädigung .....	453
h) Zusammenfassung .....	455
<b>XIV. Die langfristige Exportfinanzierung .....</b>	<b>455</b>
<b>1. Der Lieferantenkredit .....</b>	<b>456</b>
a) Das Rechtsverhältnis: Exporteur – Kunde .....	456
aa) Die Berücksichtigung zwingender Bestimmungen des deutschen Rechts .....	456
bb) Berücksichtigung zwingender Bestimmungen des deutschen Rechts bei ausländischem Schuldstatut .....	457
b) Das Rechtsverhältnis bei der Refinanzierung .....	458
aa) Refinanzierung über die AKA .....	459
bb) Refinanzierung über die AKA – Plafond A .....	460
cc) Refinanzierung über die AKA – Plafond B .....	460
c) Das Rechtsverhältnis: Exporteur – Hausbank – Spezialinstitut .....	461
d) Die Abtretung von Sicherheiten .....	462
aa) Bestehen eines vertraglichen Abtretungsverbotens .....	462
bb) Sicherungszession .....	462
cc) Abtretung der Ansprüche aus der HERMES-Deckung .....	464
<b>2. Der Bestellerkredit .....</b>	<b>465</b>
a) Rechtsverhältnis Bank – Besteller .....	466
aa) Der Einwendungsdurchgriff .....	467
bb) Rechtsmängel – Bereicherungsansprüche gemäß §§ 812 ff. BGB .....	469
b) Die „Exporteurgarantie“ .....	471
c) Das Rechtsverhältnis: Bank – Exporteur – Exporteurgarantie .....	471
<b>XV. Exportfactoring .....</b>	<b>472</b>
<b>1. Unterschied zum Forfait .....</b>	<b>473</b>
<b>2. Die Rechtsnatur des Factoring-Vertrages .....</b>	<b>474</b>
a) Das „echte“ Factoring .....	474
b) Das „unechte“ Factoring .....	475
<b>3. Besonderheiten des Exportfactorings .....</b>	<b>476</b>
a) Die vom Factor übernommenen Risiken .....	477
b) Die Forderungsabtretung .....	478
c) Die Abtretung von Nebenrechten .....	480
d) Die Kollisionen mit verlängerten Eigentumsvorbehaltsrechten .....	481
aa) Beim „echten“ Factoring .....	481
bb) Beim „unechten“ Factoring .....	482



<b>XVI. Die Forfaitierung</b> .....	482
<b>1. Begriff – Abgrenzung</b> .....	483
a) Der Begriff .....	483
b) Abgrenzung gegenüber dem Factoring .....	483
<b>2. Technik der Forfaitierung – Voraussetzungen – Vorteile</b> .....	484
a) Die Technik der Forfaitierung .....	484
b) Voraussetzungen in tatsächlicher Hinsicht .....	485
c) Vorteile der Forfaitierung .....	485
<b>3. Rechtsfragen der Forfaitierung</b> .....	486
a) Ankauf von Warenforderungen .....	486
b) Ankauf von Solawechseln – Tratten .....	487
aa) Bei Solawechseln .....	487
bb) Bei Tratten .....	488
c) Der Verkauf der zugrundeliegenden Forderung .....	489
<b>4. Kollisionsrechtliche Fragen der Forfaitierung</b> .....	491
a) Der Forfaitierungsvertrag .....	491
b) Das Forderungsstatut .....	492
c) Praktische Konsequenzen .....	494
<b>5. Die Abtretung der Wechselforderungen</b> .....	495
a) Der Regreßverzicht .....	496
b) Übertragung von Sicherheiten .....	497
<b>Anhang I: Einheitliche Richtlinien für Inkassi/Uniform Rules for Collections</b> .....	499
<b>Anhang II: Einheitliche Richtlinien und Gebräuche für Dokumenten-Akkreditive</b> .....	510
<b>Anhang III: Kreditrichtlinien</b> .....	540
<b>Literaturverzeichnis</b>	
1. Kommentare, Lehrbücher, Monographien und Dissertationen .....	555
2. Abhandlungen und Aufsätze .....	564
<b>Sachregister</b> .....	581